

TECHNISCHES MERKBLATT Nr.052A



Aqua-Floor PU

Abtönbar über **einZA mix**

I. Werkstoff

einZA Aqua-Floor PU ist eine wasserverdünnbare, umweltschonende, lösemittelfreie, füllkräftige Schutzbeschichtung für innen und außen. einZA Aqua-Floor PU mit optimierter Wasserfestigkeit und PU-verstärkter Oberflächenhärte trocknet seidenglänzend auf und eignet sich für Oberflächen mit normaler Gehbelastung. Für Versiegelungen von mineralischen Bodenoberflächen in Keller-, Lager-, Hobby- sowie Hauswirtschaftsräumen im Privatbereich.

einZA Aqua-Floor PU ist geruchsarm und daher besonders angenehm in Innenräumen anzuwenden.

Art des Werkstoffes	füllkräftiger Bodenanstichstoff für innen und außen (nicht für stehendes Wasser geeignet)
Verwendungszweck	dekorativer Oberflächenschutz für mineralische Untergründe wie Beton, Estrich, Putz, Mauerwerk, sowie Holz und holzähnliche Werkstoffe im Innenbereich. Einbetten von Gewebe zur Überbrückung von Rissen. Zur Herstellung von Spachtel für Ausbesserungen kleiner Löcher und Schäden.
Farbtöne	Farbtöne nach Farbtonkarte sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System (einZA mix mit den Basisfarben 1 und 3)
Glanzgrad	seidenglänzend
Spezifisches Gewicht	ca. 1.25 = 1.250 g/l
Bindemittelbasis	Reinacrylat-Polyurethandispersion
Pigmentbasis	lichtechte Farbpigmente, Füllstoffe
Verpackungsgrößen	Standard 2,5 l - 5,0 l - 12,5 l einZA mix 6 l - 12,5 l

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Lichtbeständigkeit	sehr gut
Chemikalienbeständigkeit	Heizöl, Hydrauliköl (HDLP 46), Rapsöl, Rotwein, Ketchup, Salzsäure (25%ig), Phosphorsäure (25%ig), Essig (5%ig), Ammoniak (25%ig), Natriumhypochlorid (12%ig), Kalilauge (50%ig)

Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Scheuerbeständigkeit	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Abtönen	untereinander in jedem Verhältnis mischbar. Nicht mit anderen Produkten mischen.
Verdünnung	Wasser
Streichen und Rollen	unverdünnt, als Grundanstrich bis max. 10% mit Wasser verdünnt
Luftloses (airless) Spritzen	geeignet für Kolben- und Membrangeräte

Trockenzeiten (20 °C, 65 - 75% rel. Luftf., 100 µm Nassfilm)	griffest nach ca. 1 Stunde. Bei kühler und feuchter Witterung verlängert sich die Trockenzeit
Verarbeitungshinweise	Nicht bei Temperaturen unter + 8 °C (Objekt- und Außenklima) und einer rel. Luftfeuchtigkeit von über 85 % verarbeiten. Bei großflächiger Verarbeitung für Durchlüftung sorgen, damit die freigesetzte Feuchtigkeit entweichen kann.
Ergiebigkeit	6 - 8 m ² /l = 160 - 180 ml/m ² auf glatten Untergründen 4 - 5 m ² /l = 220 - 280 ml/m ² auf rauen Untergründen Für Beschichtungen mit Gewebeeinbettung ca. 600 - 800 ml/m ²
Überstreichbar	nach ca. 5 Std.
Trittfest	über Nacht, voll belastbar nach 4 - 6 Tagen
Werkzeug	Pinselfür Acrylatfarben und Rolle
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	frostfrei lagern, angebrochene Gebinde gut verschließen
Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Frostfrei lagern.
Entsorgungshinweise	Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

Die Haltbarkeit eines Anstriches ist weitgehend abhängig von der sorgfältigen Vorbehandlung des Untergrundes.

Der Untergrund muß sauber und tragfähig sein.

Fett- und ölhaltige Untergründe mit Spezialreiniger, wie z.B. einZA Aktivreiniger o.ä., reinigen und mit klarem Wasser nachreinigen.

Nicht tragfähige und blätternde Altanstriche restlos entfernen.

Sehr glatte Oberflächen mechanisch aufrauen.

Lose und trennend wirkende Substanzen auf der Oberfläche, wie z.B. Zementschlämme oder Sinterschichten müssen mechanisch vollständig entfernt werden. Flächen anschließend einwandfrei entstauben.

Beton-, Putz- und Zementflächen müssen mindestens einen Monat abgebunden haben.

Bei Außenanstrichen muss anfallendes Regenwasser gut ablaufen können und die Fläche gegen aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Erdreich vollständig isoliert sein.

Sandende und stark saugende Untergründe mit einZA Aqua-Tiefgrund (1:4 verdünnt mit Wasser) grundieren.

Auf so vorbehandelte Untergründe streichen, rollen oder spritzen.

1. einZA Aqua-Floor PU als Grundbeschichtung bis max. 10% verdünnt mit Wasser
2. einZA Aqua-Floor PU als Schlussbeschichtung 1 - 2 mal unverdünnt satt auftragen.

Ausbessern von Rissen, starren Fugen und Fehlstellen

Aufweiten bis zum festen Untergrund, mit einZA Aqua-Tiefgrund (1:4 verdünnt mit Wasser) vorstreichen.

Auffüllen mit einer Mischung aus 1 Raumteil einZA Aqua-Floor PU und 3 Raumteilen Quarzsand 0,1 - 0,3 mm.

Vertiefungen ab 5 mm bzw. Dehnungsfugen mit geeigneten dauerelastischen Dichtstoffen ausspritzen.

Defekte Dehnungsfugen erneuern. Verträglichkeit des Dichtstoffes mit einZA Aqua-Floor PU vorher prüfen.

Rauhstellen mit einer Mischung aus 1 Raumteil einZA Aqua-Floor PU und 2 Raumteilen Quarzsand ausgleichen.

Weiterer Anstrichaufbau wie zuvor beschrieben.

Überbrückung von Rissen

Flächen mit einZA Aqua-Tiefgrund (1:4 verdünnt mit Wasser) vorstreichen und trocknen lassen.

einZA Aqua-Floor PU in Bahnenbreite auftragen und z.B. einZA Palmtex Glasgittergewebe 92998 oder Kobau Glasgitter-Gewebe 5/5A in die nasse Beschichtung einlegen.

Die Gewebeeinlage sofort nass in nass mit Anstrichmaterial satt überarbeiten (Auftragsmenge ca. 320 ml/m²).

Die nächste Bahn ca. 5 cm überlappt einlegen.

Einzelrisse können mit Gewebestreifen ca. 20 - 40 cm in der gleichen Weise überbrückt werden.

Nach völliger Durchtrocknung 2 Beschichtungen mit einZA Aqua-Floor PU auftragen (Auftragsmenge pro Anstrich ca. 150 ml/m²).

Hinweise

Nicht für die Beschichtung von Heizölauffangwannen und Heizölauffangräumen zugelassen.

Dort nur mit zugelassenem Material, wie z.B. einZA Aqua-Kunststoff mit Prüfzeichen P-57.073 (TM-Nr. 185), arbeiten !

einZA Aqua-Floor PU ist aufgrund seiner produktspezifischen Eigenschaften und wegen der Gefahr der Weichmacherwanderung (Verklebung) mit den Reifen nicht für die Beschichtung von Garagen oder Räumen mit Fahrzeugverkehr geeignet.

Wasserverdünnbare 1-Komponenten-Bodenbeschichtungen eignen sich nicht für die Beschichtung von Nassräumen.

In diesem Fall empfehlen wir die Verwendung von einZA Flüssig-Kunststoff (TM-Nr. 049).

Rutschhemmende Beschichtungen (anwendbar auf allen Untergründen)

Eine mit einZA Aqua-Floor PU ausgeführte Bodenbeschichtung mit ausschließlich horizontaler Belastung weist durch die Applikationsmethode des Rollauftrages und der damit verbundenen leicht strukturierten Oberfläche und den rohstoff-spezifischen Besonderheiten eine messbare Griffigkeit der Oberfläche nach DIN EN 13036-4 auf. Diese „Griffigkeit“ und der damit verbundene Grip der Oberfläche entsprechen in Anlehnung an die BGR 181 „Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr“ der Zuordnung nach der Rutschfestigkeitsklasse R 9.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Rutschhemmstufe R 9 nur für trockene Oberflächen anzuwenden ist. Bereiche mit häufiger Nass- und/oder Feuchtbelastung müssen dagegen mindestens die Rutschhemmstufe R 10 aufweisen, was nur unter Zugabe von einZA Strukturmittel erreicht werden kann.

Rutschhemmung R9 (Werkseitig)

Rutschhemmung R10 durch Zugabe von 0,5 - 1,0 Gew.% einZA Strukturmittel

Rutschhemmung R11 durch Zugabe von 1,0 Gew.% einZA Strukturmittel

Rutschhemmung R12 durch Zugabe von 4 – 5 Gew.% einZA Strukturmittel

IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Giscode	M-LW01
Flammpunkt	entfällt, nicht brennbar
Gefahrenklasse nach VbF	entfällt

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten.

Jederzeit abrufbar unter www.einZA.com oder anzufordern unter sdb@einZA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie i)

Wb: max. 140 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA Aqua-Floor PU (Standard): < 50 g/l

VOC-Gehalt von einZA (mix) Aqua-Floor PU (farbtonabhängig): < 60 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 01/2025; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.